



VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.

Organisation

Der Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) ist mit ca. 136.000 persönlichen Mitgliedern einer der größten technisch-wissenschaftlichen Vereine Europas. Er gilt in Deutschland als Sprecher der Ingenieurinnen und Ingenieure und der Technik sowie als führende Institution für die Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch technischer Fach- und Führungskräfte. Als gemeinnützige, von wirtschaftlichen und parteipolitischen Interessen unabhängige Organisation vertritt er die berufs- und gesellschaftspolitischen Interessen der Ingenieurinnen und Ingenieure sowie der Ingenieurstudenten. Die technisch-wissenschaftliche Arbeit bildet den Schwerpunkt der VDI-Tätigkeit. Dabei sichert eine fachübergreifende Zusammenarbeit von über 10.000 ehrenamtlich tätigen Experten aus Wissenschaft, Industrie und öffentlicher Verwaltung fachkompetente und allgemeingültige Arbeitsergebnisse. Jährlich besuchen 20.000 Experten die 100 nationalen und internationalen Tagungen des VDI.

Innerhalb des VDI wird die Informations- und Kommunikationstechnik insbesondere in den Fachgesellschaften „Mess- und Automatisierungstechnik“ (GMA) und „Produkt- und Prozessgestaltung“ (GPP) behandelt. Ingenieure, die die Fachbereiche aktiv mitgestalten und sich am Erfahrungsaustausch mit Spezialisten beteiligen wollen, sind herzlich zur Mitarbeit aufgerufen.

Fachbereiche und Themenschwerpunkte

Produktentwicklung und Mechatronik

Ein Schwerpunkt des Fachbereichs Produktentwicklung und Mechatronik ist das rechnerunterstützte Entwickeln und Konstruieren (CAD). Die VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung – damals noch als VDI-Gesellschaft Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb – griff dieses Gebiet bereits in den 60er Jahren auf, als die Rationalisierung der Konstruktionstätigkeit mit Hilfe von CAD sich noch in den Anfängen befand. 1969 führte die erste Tagung zum Thema „Datenverarbeitung in der Konstruktion“ schon 500 Interessenten in Wiesbaden zusammen. In den folgenden Jahren wurden regelmäßig weitere Tagungen zu diesem Thema veranstaltet, die stets wachsendes Interesse verzeichneten.

Informationstechnik

Im Fachbereich „Informationstechnik“ der Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung gibt es derzeit fünf Arbeitsgremien, die sich mit den Themen „Wissensmanagement, Elektronische Kollaboration, Informationsverarbeitung in der Produktentwicklung, MES-Manufacturing Execution Systems“ und mit dem Thema „IT und Umwelt“ beschäftigen. Die von den Fachausschüssen behandelten Themen werden bei Fach-

tagungen vorgestellt und meist als VDI-Richtlinien veröffentlicht. Schwerpunkt der Arbeit ist die Bündelung der informationstechnischen Themenvielfalt und der Etablierung neuer IT-Themen. Die Einsatzgebiete der Informationstechnik werden einer Fachöffentlichkeit zeit- und anwendungsnah vorgestellt. Die Richtlinien zum Themenfeld „Informationstechnik“ werden in einem Richtlinienhandbuch erfasst und können einzeln und gebündelt bezogen werden.

Industrielle Informationstechnik
Im Fachbereich „Industrielle Informationstechnik“ der Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA) sind derzeit acht Arbeitsgremien, die sich mit Themen der industriellen Software und der industriellen Kommunikation beschäftigen, aktiv. Die Themen im einzelnen: „Embedded Software, Echtzeitsysteme, Computational Intelligence, Agentensysteme, Middleware, Funkgestützte Kommunikation, Security, Web-services und XML“. Beispielsweise veranstaltet der GMA-Fachausschuss „Funkgestützte Kommunikation“ einmal jährlich mit organisatorischer Unterstützung der VDI-Wissensforum GmbH die Tagung Wireless Automation, die speziell die Zielgruppe industrielle Anwender fokussiert und inzwischen zu einem wichtigen Treffpunkt aller Automatisierer, die sich mit der funkgestützten Kommunikation beschäftigen, geworden ist.

VDI-Richtlinien

Als richtungsweisend für die Ingenieurarbeit dienen VDI-Richtlinien. Es sind folgende VDI-Richtlinien zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnik erschienen:

- o VDI 2209: Informationsverarbeitung in der Produktentwicklung; 3D-Produktmodellierung
- o VDI 2210: Datenverarbeitung in der Konstruktion; Analyse des Konstruktionsprozesses im Hinblick auf den EDV-Einsatz
- o VDI 2211 Bl. 1: Datenverarbeitung in der Konstruktion; Methoden und Hilfsmittel; Aufgabe, Prinzip und Einsatz von Informationssystemen
- o VDI 2211 Bl. 2: Datenverarbeitung in der Konstruktion; Berechnungen in der Konstruktion
- o VDI 2211 Bl. 3: Datenverarbeitung in der Konstruktion; Methoden und Hilfsmittel; Maschinelle Herstellung von Zeichnungen
- o VDI 2216: Datenverarbeitung in der Konstruktion; Einführungsstrategien und Wirtschaftlichkeit von CAD-Systemen
- o VDI 2218: Datenverarbeitung in der Konstruktion; Feature-Technologie
- o VDI 2219: Informationsverarbeitung in der Produktentwicklung; Einführung und Wirtschaftlichkeit von EDM/PDM-Systemen
- o VDI 5600 Bl. 1: Fertigungsmanagementsysteme
- o VDI 5610 Bl. 1: Wissensmanagement im Ingenieurwesen – Grundlagen, Konzepte, Vorgehen

- o VDI/VDE 2182 Bl. 1: Informationssicherheit in der industriellen Automatisierung – Allgemeines Vorgehensmodell
- o VDI/VDE 2185 Bl. 1: Funkgestützte Kommunikation in der Automatisierungstechnik
- o VDI/VDE 2185 Bl. 2: Funkgestützte Kommunikation in der Automatisierungstechnik – Koexistenzmanagement von Funklösungen
- o VDI/VDE 2653: Agentensysteme in der Automatisierungstechnik – Grundlagen

Informationen zu allen Richtlinien des VDI finden Sie unter www.vdi.de/richtlinien.

Mitgliedschaft

Die Mitglieder des VDI sind persönliche Mitglieder, die auf vielfältige Weise von den Kontakten und dem gebündelten Know-How des VDI profitieren können. Neben den allgemeinen Vorteilen einer Mitgliedschaft wie dem kostenfreien Bezug der VDI-Nachrichten, Beratung hinsichtlich Karriereplanung oder Spezial-Angeboten von Vertragspartnern, bietet der VDI z.B. Hilfestellung bei der Unternehmensgründung. Darüber hinaus können sich Mitglieder einer Fachgesellschaft oder auch einzelnen Fachbereichen zuordnen. Hierdurch werden einige interessante Zusatzleistungen geboten:

- o Erfahrungsaustausch mit anderen Ingenieuren dieses Fachgebietes,
- o Individuelle Beratung und Informationen auf dem jeweiligen Gebiet,
- o Der Bezug einer kostenfreien Fachzeitschrift,
- o Kostenfreie Zuordnung zu einem regionalen Arbeitskreis in einem Bezirksverein in Ihrer Nähe,
- o 10% Preisnachlass bei dem Besuch von Tagungen sowie bei der Bestellung von VDI-Richtlinien

Nähere Auskünfte über die VDI-Mitgliedschaft und über jeweils geplante Veranstaltungen erteilt:

Geschäftsstelle

VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
D-40468 Düsseldorf, VDI-Platz 1
Internet: www.vdi.de

VDI/VDE-Gesellschaft
Mess- und Automatisierungstechnik
Telefon: 0049/211/62 14-226/-227
E-Mail: gma@vdi.de
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Dieter Westerkamp

VDI-Gesellschaft
Produkt- und Prozessgestaltung
Telefon: 0049/211/62 14-239/-218
E-Mail: gpp@vdi.de
Geschäftsführer:
Dr.-Ing. Daniela Hein